

# Vergleich Kurvengetriebe und Servotechnik

<b>Kurvengetriebe</b> Königswelle (Master-Slave)		<b>Servotechnik</b> Master-Slave	
<b>Vorteile</b>	<b>Nachteile</b>	<b>Vorteile</b>	<b>Nachteile</b>
Preiswert	Unflexibel	Flexibel	Hohe Ansprüche an das Wartungspersonal (High Tech in Drittländer)
Genau	Bewegungsablauf fix	Bewegungsablauf jederzeit änderbar	Endkosten nicht exakt kalkulierbar
Wartungsfrei	Keine Nachbesserung möglich	Wenig mechanische Bauteile	Störungsanfällig
Kein Inbetriebnahmeaufwand	Konstrukteur muss sich festlegen	Zeitgemäß	Hoher Inbetriebnahmeaufwand
Schnell		Für Serienmaschinen ist das Programm reproduzierbar	Aufwändige Fehlersuche bei Störungen
Einfache Synchronisierung mehrerer Bewegungsabläufe		Bewegungsablauf kann weit über 360° abgebildet werden	Aufwändige Synchronisierung mehrerer Bewegungsabläufe
Unempfindlich gegen Umgebungseinflüsse (Temperatur, Feuchtigkeit, Schmutz)		Ohne Erstinbetriebnahme preiswert (Serie)	Aufwändige Suche nach Referenzpunkt
Großes Massenträgheitsmoment handhabbar		Bewegung mit langem Hub durch kleine Räder	Problem bei großem Massenträgheitsmoment: Punktgenaue Positionierung
Veränderliches Massenträgheitsmoment (Schubkurbeln etc. handhabbar)			
Im Normalbetrieb verstellen sich Kurvengetriebe nicht		Durch Modemfernwartung können Prozessdaten beim Kunden ermittelt werden (gefährte Taktzahlen, Systemnotstopp etc.)	
Einfache und preiswerte Reparaturen vor Ort möglich			
In Rast spielfrei			